

Die Bestplatzierten stehen im Rampenlicht der internationalen Zahnärzteschaft

## 5. Internationaler Wettbewerb um den Okklusalen Kompass

# Goldmedaille der Zahntechnik

Der Okklusale Kompass ist ein international geachteter dentaler Wettbewerb, der zu Ehren von Michael Heinz Polz† ins Leben gerufen und 2001 das erste Mal ausgerichtet wurde. Die Auszeichnung steht für eine funktionsorientierte, patientennahe und innovative prothetische Zahnheilkunde. Das Ziel dieses Wettbewerbs, der von der teamwork media GmbH ausgeschrieben und zusammen mit einem Industriepartner veranstaltet wird, ist die Förderung einer funktionell und ästhetisch anspruchsvollen Zahntechnik sowie die Präsentation der Leistungsfähigkeit des Zahntechnikerhandwerks gegenüber der Zahnärzteschaft. Für den 5. Internationalen Wettbewerb um den Okklusalen Kompass konnte Dentsply Friadent als Sponsor gewonnen werden. Die besten Wettbewerbsarbeiten werden im Rahmen der IDS ausgestellt und in den Journalen des teamwork media Verlags und seiner internationalen Partnerverlage veröffentlicht. Den Gewinnern eröffnet sich somit die Möglichkeit, Zahnärzten und Kollegen rund um die Welt, das hohe Niveau ihrer zahntechnischen Fähigkeiten zu demonstrieren. Neben Ruhm und Ehre winken Geldpreise. Den fünf Erstplatzierten wird außerdem die Mitgliedschaft in der „dental excellence“ – International Laboratory Group angeboten. Wir wünschen Ihnen heute schon viel Erfolg! Ausgeschrieben wird der Wettbewerb übrigens auch von unseren Partnern in Russland, Japan, Rumänien, Bosnien, Ungarn, England, Spanien, Schweiz, Österreich und der Türkei, sodass wir auf ein internationales Teilnehmerfeld gespannt sein dürfen.

### Teilnahme

Teilnahmeberechtigt ist jeder Zahntechniker, gleich welcher Staatsangehörigkeit und gleichgültig, ob selbstständig oder angestellt. Arbeitsteams aus mehreren Zahntechnikern sind zugelassen. Eine Altersbeschränkung besteht nicht. Ausgenommen vom Wettbewerb sind die Mitglieder der Jury und ihre Mitarbeiter sowie alle Angehörigen von Dentsply Friadent.

Das Anmeldeformular erhalten Sie bei teamwork media unter Fon +49 8243 9692-0, Fax +49 8243 9692-22 oder [wettbewerb@teamwork-media.de](mailto:wettbewerb@teamwork-media.de).

Nach Ihrer Anmeldung und Überweisung der Teilnahmegebühr in Höhe von 150,- Euro an teamwork media erhalten Sie die Wettbewerbsunterlagen. Diese enthalten das Ober- und Unterkiefer-Meistermodell inklusive Modelanalogen und die unbearbeiteten Aufbauten, das Oberkiefer-Situationsmodell, ein Registrat, ein Jugendfoto der Patientin mit ihren natürlichen Zähnen, ein Infoschreiben, und die Bewertungskriterien.

Die Wettbewerbsarbeit ist auf den ungesägten Meistermodellen und mit allen anderen Unterlagen an die teamwork media GmbH, Hauptstr. 1, 86925 Fuchstal einzusenden. Teilnahmeabschluss ist der 26. Januar

2009. Alle Wettbewerbsarbeiten, die bei uns später eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden. Da die Jury die Funktion der eingereichten Wettbewerbsarbeiten überprüfen muss, ist es unerlässlich, den Artikulator, auf dem die Arbeit angefertigt wurde, mitzuschicken. Teilnehmer, die ihre Unterlagen ohne Artikulator einreichen, werden leider disqualifiziert.

### Aufgabenstellung

Alle Teilnehmer haben einen vorgegebenen Patientenfall prothetisch zu versorgen. Der diesjährige Patientenfall stammt aus dem Fundus von *Ztm. Rudolf Hrdina* aus Guntramsdorf/ Österreich (und wurde für den 5. Internationalen Wettbewerb um den Okklusalen Kompass etwas modifiziert). Die Patientin ist 80 Jahre alt und wünscht eine funktionell und ästhetisch hervorragende prothetische Versorgung. Die Zähne der alten Versorgung (Abb. 1 bis 4) waren Ihr zu klein. Aus diesem Grund hat Sie ein Foto von früher beigelegt, auf dem Sie mit ihren natürlichen Zähnen dargestellt ist. Die Abbildung 5 zeigt das Set-up der



Abb. 1 bis 4  
Hier ist die alte  
Oberkiefer-Situa-  
tion der 80-jähri-  
gen Patientin vor  
der der Extraktion  
abgebildet. Ins-  
gesamt zeigte sich  
die Patientin so-  
wohl bezüglich der  
Konstruktion als  
auch der damals  
gewählten Zahn-  
form unzufrieden



1/3



Abb. 5 Das Set-up, dass letztendlich zur definitiven Versorgung der Patientin geführt hat – diese zeigte sich von der Zahnform sehr angetan



Abb. 6 Die Situation im Oberkiefer: Dieser soll auf Implantaten in regio 15, 12, 21, 22, 24 ...



Abb. 7 ... mit einer gaumenfreien, abnehmbaren Prothese ...



Abb. 8 ... auf Konuskronen definitiv versorgt werden

Versorgung, mit dem der Fall schließlich gelöst wurde. Die Patientin äußerte sich sehr zufrieden über die damals gewählte Zahnform.

Der Oberkiefer ist komplett zahnlos und soll mit einer abnehmbaren gaumenfreien Prothese (Coverdenture) auf Implantaten mit Konussen in regio 15, 12, 21, 22, 24 versorgt werden (Abb. 6 bis 8).

Im Unterkiefer müssen in regio 41 und 31 implantatgetragene Kronen auf Balance Anterior Abutments angefertigt werden (Abb. 9 bis 11). Wenn es die dynamische Okklusion erlaubt, soll eine maximale Kontaktposition erreicht werden. Die Zahnfarbe ist A3. Allerdings sollte diese dem Alter der Patientin entsprechend individuell angepasst werden.

#### **Oberkiefer, unbezahlt:**

- ❑ Soll mit einer abnehmbaren Teilprothese auf Implantaten in regio 15, 12, 21, 22, 24 mit Konussen versorgt werden.
- ❑ Ankylos Implantatsystem, indexiert

#### **Unterkiefer:**

- ❑ In regio 41 und 31 zwei implantatgetragene Kronen mit Balance Anterior Abutments
- ❑ Ankylos Implantatsystem, nicht indexiert

Die Modelle sind mit einem Primär- und Sekundär-Split-Cast zu versehen. Der Split-Cast ist so zu gestalten, dass Halteelemente (Magnete, Druckknopfverbindungen oder ähnliches) gelöst werden können. Zur korrekten Repositionierung der Unterkieferabutments ist es unbedingt notwendig, dass ein Übertragungsschlüssel angefertigt und den Wettbewerbsunterlagen beigelegt wird.

Aufgrund der Logistik ist es nicht möglich, einen arbiträren Gesichtsbogen mitzuschicken. Daher sollten die Modelle mithilfe des mitgelieferten Registrats in einen teil- oder volljustierbaren Artikulator mittelwertig, nach den Richtlinien des Bonnwill'schen Dreiecks montiert werden.



Abb. 9 Im Unterkiefer sollen in regio 41 und 31 implantatgetragene Kronen ...



Abb. 10 ... auf Balance Anterior Abutments angefertigt werden



Abb. 11 Implantatsystem im Unterkiefer: Ankylos nicht indexiert

1/2

Die Daten zur Programmierung des Artikulators: Horizontale Condylenbahnneigung (HCN) rechts 60° links 65°, zur Frankfurter Horizontalen. Rechts 45° links 50° HCN, zur Camper'schen Ebene Bennett-Winkel rechts 17° links 18° sind zu berücksichtigen. Die fertigen Arbeiten müssen auf den Meister- und Arbeitsmodellen passen. Wichtig: Die Modelle dürfen nicht mit dem Namen des Teilnehmers beschriftet werden. Sie müssen auf dem Modellsockel mit einer frei wählbaren vierstelligen Kennzahl versehen werden. Diese Kennziffer ist auf dem Anmeldeformular und auf dem Umschlag des Anmeldeformulars einzutragen. Die Mitglieder der Jury bekommen den Namen der Teilnehmer erst nach der Bewertung mitgeteilt. Jeder Arbeit ist eine schriftliche Kurzdokumentation beizufügen, aus der der Arbeitsablauf und die verwendeten Materialien hervorgehen. Eine Bebilderung der Dokumentation ist wünschenswert, aber keine Bedingung.

### Jury und Bewertungskriterien

Die Jury bildet ein internationales Gremium renommierter Zahntechniker, Zahnärzte, Meisterschullehrer und Hochschulprofessoren. Die Bewertungskriterien sind neben einer durchdachten Funktion Gesamteindruck, Okklusion, Präzision, Ästhetik sowie parodontal-hygienische und phonetische Gesichtspunkte.

### Ehrungen und Preise

Neben Ruhm und Ehre, Urkunden und Medaillen in Gold, Silber und Bronze erhalten die drei Erstplatzierten Geldpreise. Der Drittplatzierte erhält 1 000,- Euro, der Zweitplatzierte 2 000,- Euro und der Erstplatzierte 3 000,- Euro. Durch zusätzliche Publikationen in den zahnmedizinischen Fachjournals von teamwork media erhalten die Gewinner eine weltweite Plattform sich der Zahnärzteschaft zu präsentieren. Den fünf Erstplatzierten wird zudem angeboten, Mitglied in der „dental excellence - International Laboratory Group“ zu werden.

Die Wettbewerbsarbeiten werden 2009 auf dem teamwork media Messestand (IDS/Köln, Halle 11.2, Gang O, Stand 31) ausgestellt. Die Preisverleihung der besten Wettbewerbsarbeiten erfolgt im feierlichen Rahmen, ebenfalls anlässlich der IDS 2009.



### Sonderpreis für die beste Dokumentation

Neben dem eigentlichen Internationalen Wettbewerb um den Okklusalen Kompass, schreiben Redaktion und Verlag wieder einen Sonderpreis für die beste Dokumentation aus. Die Teilnahme daran ist freiwillig. Jedoch bietet eine detaillierte Dokumentation die Möglichkeit, seine Arbeit schon während der Entstehung noch kritischer unter die Lupe zu nehmen und für sich und andere dauerhaft festzuhalten. Die Dokumentation hat in Wort und Bild zu erfolgen, wobei insbesondere die Bilddokumentation die wichtigsten Arbeitsschritte lückenlos aufzeigen sollte. Die Fotodokumentation kann sowohl analog (Dia) als auch digital (bitte auf gute Auflösung achten (300 dpi bei einer Bildgröße von mindestens 8 x 6 cm) und Farbausdruck beilegen) erfolgen. Der Preisträger des Sonderpreises für die beste Dokumentation wird von der Redaktion bestimmt.

Redaktion und Verlag, die Juroren sowie Dentsply Friadent wünschen Ihnen ein gutes Gelingen und viel Erfolg beim 5. Internationalen Wettbewerb um den Okklusalen Kompass! □

Bei weiteren Fragen zur Ausschreibung wenden Sie sich bitte an *Dan Krammer* unter Fon +49 8243 9692-30 oder [d.krammer@teamwork-media.de](mailto:d.krammer@teamwork-media.de).

unter der Schirmherrschaft von:



Sponsor:



# 5. INTERNATIONALER WETTBEWERB UM DEN OKKLUSALEN KOMPASS



## Anforderungsformular

Per Fax an +49 8243 9692-22

oder per Post an:

**teamwork media GmbH**

z. Hd. Michael Höfler

Hauptstr. 1

86925 FUCHSTAL GERMANY

Ich möchte am Wettbewerb um den „Okklusalen Kompass“ teilnehmen und fordere hiermit die Wettbewerbsunterlagen an.

Die Teilnahmegebühr für den Wettbewerb beträgt 150.- Euro zzgl. ges. MwSt.

Nach Rücksendung des Anmeldeformulars an die teamwork media GmbH wird Ihnen eine separate Rechnung zugeschickt.

Ihre Wettbewerbsunterlagen erhalten Sie nach Zahlungseingang.



\_\_\_\_\_  
Firma/Labor

\_\_\_\_\_  
Vorname und Name des Teilnehmers

\_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort/Land

\_\_\_\_\_  
Fon

\_\_\_\_\_  
Fax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



THE DENTAL  
PUBLISHERS

**teamwork media Verlags GmbH**

Hauptstr. 1  
86925 FUCHSTAL  
GERMANY

Phone +49 8243 9692-0

Fax +49 8243 9692-22

service@teamwork-media.de

www.teamwork-media.de